

Amtsblatt Chemnitz

Museum S.3

Ein Ausstellungsstück wechselt vom I-Museum zum Victoria & Albert Museum in London.

Partnerstädte S.3

Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin weilte in der Partnerstadt Ústí nad Labem zu Gesprächen.

Straßenradsport S.5

Im Interview Radprofi André Greipel, der im Fahrerfeld der DM Straßenradsport 2017 ist.

Radsport DM-Programm S.6

Ein vielseitiges Rahmenprogramm unterhält die Chemnitzer zur DM im Straßenradsport.

Ausschreibungen S.8

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt zwei öffentliche Ausschreibungen.

Geschenk zum Kindertag

Neuer Spielplatz im Riedbachtal

Neugierig kamen am Kindertag Mädchen und Jungen zur Eröffnung einer neuen Spiel- und Freizeitanlage im Riedbachtal in Rabenstein. Diese befindet sich nahe des neuen Wohngebietes, gegenüber dem DRK-Krankenhaus. Etwa 500 Rabensteiner wohnen in der Gegend zwischen Unritzsstraße, Riedstraße und Oberfrohaer Straße. Und wie man zur Spielplatzeinweihung sah – darunter auch Familien mit Kindern. Baubürgermeister Michael Stötzer ließ es sich nicht nehmen, gestern den Kindern dieses 235.000 Euro teure »Kindertagsgeschenk« persönlich zu übergeben. Die Finanzierung erfolgte aus Erschließungsbeiträgen.

Die Stadt hatte die Anlage von der Firma Architektur Concept Pfaffhausen & Staudte GbR planen und in den vergangenen beiden Monaten von der Firma Techno-Farm & Service GmbH errichten lassen. Nun steht hier eine Kletterkombination, an deren Spielelementen bis zu 20 Kinder gleichzeitig Spaß haben können. Auch Federwippe und Doppelfederwippe laden zum Ausprobieren ein ebenso wie eine Nestschaukel. Die Anwohner durften bei der Auswahl der Spielgeräte mitentscheiden. Besonderen Wert legten sie auf vielfältige Spielmöglichkeiten sowie auf robuste Geräte. Der Spielplatz befindet sich inmitten der neuen Parkanlage Riedbachtal. Diese erstreckt sich über 19.500



Kinder mit ihren Müttern testeten am Kindertag den neuen Spielplatz in Rabenstein.

Foto: Andreas Seidel

Quadratmeter vom Nordwesten nach Südosten entlang der Ufer des Riedbaches. Zum Spielplatz führt zunächst nur ein asphaltierter Weg. Das Provi-

sorium soll später durch eine feste Wegeverbindung ersetzt werden, nachdem die im Oktober anstehenden Arbeiten am unteren Rückhaltebecken

abgeschlossen sind. Hier müssen im Herbst noch Rohre verlegt werden, die das Niederschlagswasser aufnehmen können. Auch 60 Bäume hat

das Grünflächenamt hier pflanzen lassen – darunter Birken, Mehlbeeren, Ebereschen und zwei Winterlin-

Konjunkturmfrage konstatiert optimistische Wirtschaftslage

Nach der Konjunkturmfrage der IHK Chemnitz im Frühjahr 2017, an der sich 588 IHK-zugehörige Unternehmen mit mehr als 35.000 Beschäftigten aus den Bereichen Industrie, Bau, Dienstleistungen, Handel und Güterverkehr beteiligten, beurteilt die IHK die Stimmung in der regionalen Wirtschaft derzeit äußerst positiv.

Die optimistischen Geschäftsprognosen, besonders in der Industrie, sorgen für einen kräftigen Anstieg des Geschäftsklimaindex. Zudem sind die Unternehmen mit ihrer ohnehin guten Geschäftssituation nochmals zufriedener.

57 Prozent der befragten Unternehmen berichten von guten Geschäften, nur acht Prozent sind mit ihren aktuellen Geschäftsverläufen unzufrieden. Gegenüber der Vorumfrage zum Jahresbeginn legten die Industrie und der Handel deutlich zu, während das Güterverkehrsgewerbe nach dem Hoch deutlich zurückhaltender agiert. Die Dienstleistungswirtschaft gibt zwar im Vergleich der Wirtschaftsbereiche die besten Bewertungen ab, die Lagebeurteilung fällt jedoch leicht.

26 Prozent der Unternehmen (Vorumfrage: 21 Prozent) prognostizieren bessere Geschäfte, zehn Prozent bli-

cken pessimistischer in die kommenden Monate. Die verbesserten Prognosen signalisieren für die kommenden Monate einen andauernden Aufschwung. Wachsende Aufträge sowie das anhaltend gute Konsumklima stützen im Zuge der Frühjahrsbelebung die Zuversicht. Die gute Stimmung schlägt sich positiv auf die Investitions- und Einstellungsbereitschaft nieder. 79 Prozent der Befragten planen gleichbleibende und steigende Investitionsausgaben. Den größten Investitionsbedarf signalisieren die Bereiche Industrie und Dienstleistungen. Der Zugang zu Finanzmitteln wird von

der Mehrheit positiv eingeschätzt (gut: 33 Prozent; befriedigend: 16 Prozent), nur knapp fünf Prozent bewerten diesen mit »schlecht«. Vier Prozent haben keine externe Finanzierung erhalten, 42 Prozent benötigen keine externe Finanzierung. Während die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen spürbar steigt, entwickelt sich die Fachkräftesituation immer mehr zum Bremsklotz. 56 Prozent der Befragten sehen Fachkräftemangel als Geschäftsrisiko. Es folgen die Arbeitskosten und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als größte Risiken.



Deutsche Straßenradsportmeisterschaften 2017

Chemnitz ist vom 23. bis 25. Juni 2017 Gastgeber der Deutschen Meisterschaften im Straßenradsport. Zum größten Radsportevent im nationalen Sportjahr werden mehr als 300 Aktive erwartet. Längst hat das Radsportfieber die Chemnitzer erfasst. Rund 600 Freiwillige unterstützen das dreitägige Radrennen. Das Amtsblatt stellt in Folge prominente Starter vor. Nach Tony Martin und Trixi Worrack nun in dieser Ausgabe Sprinter André Greipel. – Mehr auf Seite 5

Kneipenmeile in der Innenstadt

Pläne zur Umgestaltung der Klosterstraße und der Webergasse

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Baubürgermeister Michael Stötzer, GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew, WiC-Geschäftsführer René Brettschneider, CWE-Geschäftsführer Sören Uhle und Sven Hertwig, Standortkoordinator Rathaus Passagen, haben jetzt Pläne für die Umgestaltung der Inneren Klosterstraße und der Webergasse vorgestellt.

Im Ergebnis der Bürgerbefragung »Stadtbummel 2025« Ende des Jahres 2016 wurden die Chemnitzern nach ihren Wünschen und Vorstellungen für die Innenstadt gefragt. Es hat sich herauskristallisiert, dass der Chemnitzer sich die Innenstadt als Treffpunkt sowie als Shopping- und Erlebnisort wünscht. Dabei spielen die Themen Kind und Familie, Gastronomie sowie Verweilzonen eine vordergründige Rolle. Gefragt nach einer »Kneipenmeile« hat sich die Innere Klosterstraße mit ihrem Altbaucharme bei den Befragten hervorgetan.

Vor diesem Hintergrund plant die GGG die Innere Klosterstraße stärker gastronomisch zu entwickeln, weitere Cafés und Restaurants anzusiedeln und so eine Kneipenmeile in Chemnitz zu etablieren. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist der Umzug einzelner Gewerbetreibende von der Inneren Klosterstraße. Mit diesen Mietern wurde bereits gesprochen, das Konzept vorgestellt und so eine grundsätzliche Zustimmung zu den Plä-



Bei der Bürgerbefragung 2016 wurden Chemnitzer zu Wünschen und Vorstellungen für die Innenstadt befragt. Es zeigte sich, dass sie sich die Innenstadt als Treffpunkt sowie als Shoppingort wünschen. Abb.: Visualisierung GGG

nungen erzielt. In Verbindung mit den erforderlichen Umzügen soll gleichzeitig an der Webergasse ein Shoppingstandort entwickelt werden, der unter anderem mit einem Multi-label-Store ein neues Einzelhandelskonzept verfolgt.

Eine beim Deutschen Hotel und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA) durch die GGG beauftragte Standortanalyse

hat Potenzial für eine Kneipenmeile aufgezeigt und Erfolg bei einer konsequenten Umsetzung versprochen. Parallel hat die DEHOGA Maßnahmen wie Außensitzplätze, Heizstrahler, die Ausweitung saisonaler Öffnungszeiten, Markisen, Kinderspielmöglichkeiten, WLAN oder ein Vermarktungskonzept empfohlen.

Darüber hinaus sind verschiedene weitere Maßnahmen zur Aufwertung

geplant. So soll ein Wasserspiel auf dem Jakobikirchplatz installiert werden. Die Planungen dazu laufen derzeit. Mit der Umsetzung soll zu Jahresende begonnen werden, die Fertigstellung ist je nach Witterung im Laufe des kommenden Jahres geplant. Schon in diesem Sommer sollen zusätzliche Bänke zum Verweilen einladen. Weitere Ideen werden derzeit auf Realisierbarkeit geprüft. ■

875 Jahre Chemnitz: CWE informiert

Mitten im Herzen der Stadt Chemnitz, im Kulturkaufhaus DASTietz, entsteht im Erdgeschoss (ehem. News Center) der Projektraum für das 875-jährige Stadtjubiläum in 2018. An vier Tagen in der Woche wird hier die Koordinatorin Lucia Schaub (CWE – Chemnitzer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH) ab dem 06. Juni 2017 vor Ort sein. So war es auch nicht verwunderlich, dass dieser zentrale Anlaufpunkt am vergangenen Dienstag den passenden Rahmen bildete, für ein Gespräch mit Vertretern der Presse, Mitgliedern der Programmkommission, den Organisatoren (CWE mbH) sowie einigen exemplarischen Vertretern der Projekte zum Stadtjubiläum.



Am Dienstag trafen sich Projektbeteiligte zu einem Pressetermin im Tietz. Foto: CWE mbH

testelle (Katja Manz/Jana Beinhorn) oder spielerisch, bei dem Projekt von Erik Neubert vom Jugend Forum, der 875 Bälle mit Fakten zur Stadtgeschichte für ein Bällebad beschriften will. Die Projekte greifen dabei jeweils die Themenräume auf, die das Stadtjubiläum prägen: Liebe, Form, Fortschritt, Höchstleistung und Herausforderung. Weitere Aktionen kommen z. B. von den Amateurfunkern Chemnitz-Süd. Sie haben sich

für jedes Themengebiet einen Bezug überlegt und werden im kommenden Jahr mit einem Sonderrufzeichen zum Jubiläum funken. Das Themengebiet »Liebe« wird besonders bei folgenden Projekten deutlich: Die TU Chemnitz stellt sich mit dem Forschungsprojekt von Jun. Prof. Gala Rebane den bikkulturellen Beziehungen, zeigt eine moderne Version von Romeo und Julia und beleuchtet das Thema Hochzeitskleider. Verschie-

dene Akteure der südlichen Zietenstraße (z. B. OFF-Bühne KOMPLEX und Galerie HINTEN) wollen sich künstlerisch-kritisch dem Thema Prostitution nähern. Viele Projekte wurden zum Thema Kloster und Stadtgründung eingereicht, deshalb wird es im kommenden Jahr den ersten Chemnitzer »Klostersonmer« geben – als ein Vertreter war Hans-Hermann Schmidt vom Geschichtsverein anwesend. Mit allen anderen einreichenden Akteuren ist noch ein Treffen zur weiteren Abstimmung im Juni geplant. Eins ist allen Projekten gemein: eine Vernetzung und Beteiligung der Bevölkerung. So wird klar, dass das Jubiläum bunt und vielfältig wird sowie von Innen kommt, also von den Bürgern selbst. Durch das Zusammenbringen der Projektbeteiligten entstehen nach wie vor wunderbare neue Ideen und Symbiosen, die nachhaltig sind. Die beste und stabilste Basis für die Chemnitzer Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2020. Denn auch hier ist die Mitwirkung der Einwohner grundlegende Voraussetzung für das Gelingen. ■

Öffnungszeiten Projektraum DASTietz: Mo und Do 9 – 12 Uhr Di 17 – 19 Uhr Mi 15 – 18 Uhr
Weiterführende Informationen zu den Projekten über Facebook und Twitter www.875-Jahre-Chemnitz.de

Chemnitzer Unternehmen nominiert

Zehn Unternehmen, darunter laut Wirtschaftsministerium auch aus Chemnitz, sind für den Sächsischen Staatspreis für Innovation nominiert worden. Die zehn Unternehmen aus acht Branchen werden in einem nächsten Schritt ihre Neuheiten vor einer Jury präsentieren. Diese ermittelt im Anschluss die Gewinner, die bei der futureSAX-Innovationskonferenz am 28. August prämiert werden. Die Nominierten kommen aus den Branchen Kreativwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Verfahrenstechnik, Handwerk, Informations- und Kommunikationstechnik, Halbleiter- und Elektroindustrie, Life Science sowie Chemie- und Werkstofftechnik. Mit insgesamt 50.000 Euro ist der Preis dotiert, der im August 2017 zum 19. Mal vergeben wird. Bewerben können sich mittelständische Unternehmen aus dem Freistaat mit bis zu 500 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro. Die Firmen müssen mindestens seit fünf Jahren existieren.

Gotik-Exkursion »Im Namen der Rose«

Auch 2017 bietet das Schlossbergmuseum wieder Exkursionen im Rahmen der ständigen Ausstellung GOTISCHE SKULPTUR IN SACHSEN an. Das Programm wird im Juni fortgesetzt. Die nächste Bus-Exkursion »Im Namen der Rose« führt u.a. in den Pfarrgarten Saxdorf, eine der bezauberndsten Gartenanlagen des benachbarten Bundeslandes Brandenburg. Da die Veranstaltung am 10. Juni bereits ausverkauft ist, hat das Schlossbergmuseum einen zusätzlichen Termin noch im Juni – dem Monat der intensivsten Rosenblüte – organisiert. Für diesen Zusatztermin am Samstag, dem 24. Juni 2017 sind noch Tickets an den Kassen der Kunstsammlungen Chemnitz erhältlich. Auskunft im Schlossbergmuseum erteilt Peer Ehmke, © 4884501, Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de. Informationen zum gesamten Exkursionsprogramm 2017 findet man im Netz unter www.schlossbergmuseum.de. ■

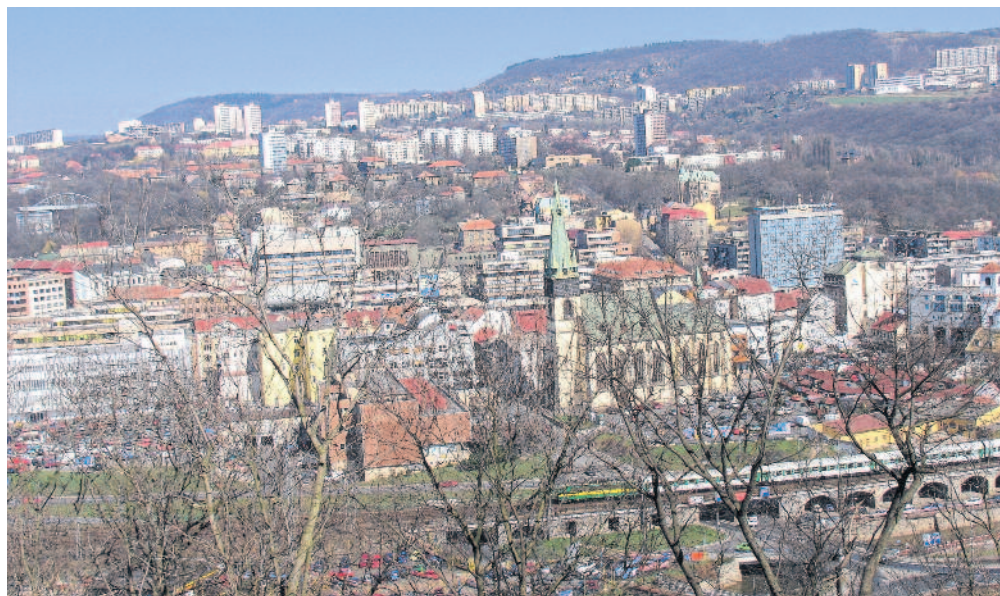
Etwas tun für die Gesundheit

In der Vortragsreihe des Gesundheitsamtes »Von Kopf bis Fuß« folgt eine nächste Veranstaltung: »Herzgesund durch den Ess- und Bewegungsaltag«. Das Mehrgenerationenhaus Chemnitz organisiert mit dem Gesundheitsamt am 6. Juni 2017 die Veranstaltung. Von 14 bis 14.45 Uhr findet ein Vortrag zum Aufbau und Funktionsweise unseres Herz-Kreislauf-Systems statt. Anschließend kann man ab 15 Uhr, jede halbe Stunde, an einer sportlichen Mitmachaktion zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems teilnehmen. Ort der Veranstaltung ist das Mehrgenerationenhaus Chemnitz, Irkutsker Straße 15. Man erreicht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Irkutsker Straße oder Bus Linie 43 Haltestelle Irkutsker Straße).

Friedensbanner in Ústí nad Labem

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig reiste gestern in die Partnerstadt Ústí nad Labem, um sich mit ihrer Amtskollegin Věra Nechybová auszutauschen. Nechybová ist seit 2015 Stadtoberhaupt der nordböhmisches Kommune. Zur Chemnitzer Delegation gehörte der Leiter des Kulturbetriebes Ferenc Csák. Er sprach unter anderem mit dem Direktor des Stadtmuseums in Ústí nad Labem, Václav Houfek.

Die Gastgeber und ihre Gäste besichtigten dieses stadthistorische Museum und fuhren dann zur Burg Strěkov, von wo aus der Besucher einen eindrucksvollen Blick auf das Panorama Porta Bohemica hat. Auch dem Schlösschen Větruše, das die Kommune bis 2005 restaurierte und das ein beliebter Ausflugsort ist, statete man eine Visite ab. Nach weiteren Sehenswürdigkeiten gelangten die deutschen Besucher mit ihren Gastgebern zum Friedensplatz. Hier eröffneten beide Stadtoberhäupter eine Ausstellung der »Aktion C« mit dem Titel »Chemnitz – weltoffen und farbenfroh«. Initiator Gerald Richter von der »Aktion C« war mit vor Ort, um diese Aktion in der Partnerstadt zu präsentieren. Fünf Jahre gibt es die Plakataktion der Chemnitzer Schüler für Frieden und Toleranz im Vorfeld des Chemnitzer Friedenstages bereits. Mädchen und Jungen gestalteten dafür Plastiken und sieben Meter lange Banner. Auch Jugendliche aus Ústí nad Labem und junge Flüchtlinge beteiligten sich 2016 an den Workshops für das Kunstprojekt, zu welchem auch Graffiti und Holzgestaltung gehören. Mittlerweile griffen Schulen anderer Städte die Idee auf. Deshalb zeigt man die Banner nicht nur in Chemnitz sondern ebenso in Dresden und nun am Friedensplatz in Ústí nad Labem.



Die Elbe gab der Stadt Ústí nad Labem ihren Namen. »Ústí« heißt im Tschechischen Mündung. Der Fluss Bilin fließt hier in den Elbstrom. Foto oben: Pressestelle Chemnitz

Am »Friedensplatz« in Ústí nad Labem, wo noch das aus sozialistischer Zeit stammende »größte Wandmosaik des Landes« ein Blickfang ist, betrachten Passanten jetzt auch eine Friedensbanner-Galerie der Chemnitzer »Aktion C«. Daran wirkten auch tschechische Jugendliche mit. Foto unten: Archiv »Aktion C«



Europäische Vielfalt

Erneut liegt eine Broschüre über die Europaarbeit der Stadt Chemnitz vor, die anschaulich die realisierten Projekte, Veranstaltungen und Netzwerkaktivitäten wiedergibt. Mit der Veröffentlichung hat die EU-Stelle der Stadt Chemnitz verschiedene Beispiele aus dem Jahr 2016 zusammengestellt, die exemplarisch Einblick in die Vielfalt der Themen und zugleich Akteure geben. Viele der Vorhaben gingen auf die aktuelle Situation der Flüchtlinge ein: Die ESF-Projekte »Brücke für Akademikerinnen und Akademiker in Chemnitz« und »VISION: Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen« fördern die Integration in den Arbeitsmarkt. Die Europäische Woche der Lokalen Demokratie stand im Vorjahr unter dem Motto »Zusammenleben in multikulturellen Gesellschaften: Respekt, Dialog, Interaktion«. Im Wirtschaftsforum setzte man sich mit der »Integration von Flüchtlingen mittels Wirtschaftsaktivitäten« auseinander. Ebenso abgebildet sind Praxisbeispiele aus den Bereichen Kultur, Energieeffizienz, Kreativwirtschaft, Existenzgründung, Mobilität, Stadtentwicklung, u.v.m. Die Broschüre liegt im Rathaus und im Moritzhof aus. Zusätzlich kann sie über die EU-Stelle oder als PDF-Datei auf der städtischen Internetseite bezogen werden. ■ Kontakt: Katja Kluge, ☎ 4881527, katja.kluge@stadt-chemnitz.de

Gäste aus den USA

Ende Mai sind in Chemnitz erneut Stolpersteine für Verfolgte und von den Nationalsozialisten Ermordeten verlegt worden. Aus Anlass von Stolpersteinverlegungen kommen oft Angehörige der Opfer u. a. aus dem Ausland nach Chemnitz. Auch Siegard Gottlieb weilte jetzt in Chemnitz. Der US-Amerikaner ist Jude und lebte einst in Chemnitz. Seine Kinder baten den 1932 in Glauchau Geborenen, ihnen die Orte seiner Kindheit und Jugend zu zeigen. Gottlieb besuchte nun mit seiner Familie die Orte der Jüdischen Volksschule an der Zöllnerstraße 6 ebenso wie den Jüdischen Friedhof. Siegard Gottliebs Schwester Ruth wurde von den Nazis nach Theresienstadt deportiert und ermordet. Der Historiker Dr. Jürgen Nitsche – der auch das Stolperstein-Projekt in Chemnitz begleitet – zeigte den Besuchern bedeutende Orte der jüdischen Geschichte in Chemnitz, etwa den Stephanplatz. Dort – am Ort der alten Chemnitzer Synagoge – legte die Familie Blumen nieder. Auch das Wohnhaus der Familie an der Apollostraße wurde besichtigt. In der Jüdischen Gemeinde erläuterte Renate Aris den Gästen die Entwicklung der Jüdischen Gemeinde in Chemnitz seit 1945.

Chemnitzer Ausstellungsstück in London

Chemnitzer Museums-Exponat in London zu sehen

Das Victoria & Albert Museum in London bereitet aktuell eine Sonderausstellung zum Thema Sperrholz vor. Bei den Recherchen stießen die Museumsmitarbeiter auf den Schnitt der DKW F7 Meisterklasse im Industriemuseum Chemnitz. Dieser war für die Internationale Automobilausstellung 1938 gefertigt und dann in die Sammlung des Deutschen Museums München gekommen. München stellte das Exponat lange aus. Bei der Neukonzeption der Dauerausstellung des Industriemuseums in Chemnitz, gelang es, das einmalige Exponat als Dauerleihgabe zu erhalten.

DKW, war ein Teil der Auto Union und präsentierte mit dem Schnitt das damals aktuellste Modell. Das Exponat gewährt Einblicke nicht nur in die Technik der 1930er Jahre. Es lässt auch das Fahrgefühl nachempfinden. Seit der Wiedereröffnung des Sächsischen Industriemuseums im Juni 2015 konnten über 115.000



Ein Exponat Chemnitzer Automobilgeschichte geht in eine Ausstellung des Victoria & Albert Museum in London als Leihgabe für eine Sonderausstellung. Der Typ DKW Meisterklasse wurde zwischen 1936 und 1938 hergestellt. Es gab zweitürige Limousinen, Cabrio-Limousinen und zweitürige Cabriolets, die von Zweitaktmotoren angetrieben wurden. Foto: Dirk Hanus

Besucher dieses Ausstellungsstück in Chemnitz bestaunen. Das Victoria & Albert Museum in London fragte nun im Vorfeld einer Ausstellung beim Deutschen Museum an und erbat den Schnitt der DKW F7 Meisterklasse als Leihgabe. Nun wird dieser dort bei einer Sonderausstellung ein halbes zu sehen sein. »Im Dezember 2017 oder Anfang Januar 2018 erwarten wir unser Ausstellungsstück dann in Chemnitz zurück«, erklärt Jürgen Kabus vom I-Museum. »Am 29. Mai haben wir das Ausstellungsstück aus der Dauerausstellung entnommen und bereiten es in den nächsten vier Wochen für den Transport vor.«

Hintergrund: Als sich am 29. Juni 1932 die vier Firmen Audi, DKW, Horch und Wanderer zur Auto Union zusammenschlossen, wählte man aus juristischen Gründen die Zschopauer Motorenwerke/DKW zur aufnehmenden Gesellschaft. Auch die Hauptverwaltung der Auto Union AG war zwischen 1932 und 1936 im DKW Verwaltungsgebäude in Zschopau untergebracht, bevor man 1936 nach Chemnitz umzog.

Masterplan für den Tierpark

Stadt erteilte Zuschlag

Der Zuschlag für das Erarbeiten eines architektonischen Masterplanes für den Tierpark Chemnitz ist erfolgt. Den Zuschlag hat die Firma Pluswerte GmbH mit einem Auftragsvolumen von 49.000 Euro netto erhalten. Die Ausschreibung war im Amtsblatt Nr. 13/2017 vom 31. März 2017 und auf der Internetseite der Stadt Chemnitz veröffentlicht worden.

Im Dezember 2014 bestätigte der Stadtrat der Stadt Chemnitz ein Entwicklungskonzept des Tierparks Chemnitz als Handlungsrahmen. Unter Einbeziehung externer Experten und der Arbeitsgruppe »Tierpark«, bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrates wird die Fortschreibung des Konzeptes und weitergehende Zukunftsvision erarbeitet. Ziel ist es, den langfristigen Fortbestand des Tierparks für die Chemnitzer Bevölkerung zu sichern. Deshalb sind in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen für die Anpassung an aktuelle Besucherbedürfnisse und die Fortführung einer modernen und attraktiven Tierhaltung notwendig. Auf Basis dieser strategischen Überlegungen wurden bereits Ideen und



Flusspferd & Co: Viele Tiere sind im Areal an der Nevoigtstraße zu beobachten. Ein Masterplan soll den Tierpark Chemnitz noch attraktiver für Besucher machen.
 Foto: Kristin Schmidt

ein grundsätzliches Gestaltungskonzept erarbeitet. Das wird als Handlungsrahmen für die Erarbeitung eines architektonischen Masterplanes dienen, der Einzelmaßnahmen detaillierter untersucht und die Grundlagen für die Planung ermittelt. Daraus sollen eine

Kostenschätzung für die gesamte Entwicklungsmaßnahme erarbeitet, die Umsetzung in einzelne sinnvolle Bauabschnitte gegliedert und zeitlich unterlegt werden sowie eine Visualisierung erfolgen. Auf der Grundlage des Masterplanes

wird ein Businessplan entwickelt und ein Finanzierungskonzept abgeleitet. Zusätzlich werden verschiedene Betriebsformen konzeptionell auf Vor- und Nachteile der künftigen Weiterentwicklung und Umsetzung des strategischen Unternehmenskonzeptes für

den Tierpark untersucht und daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet. Den Zuschlag hat die Firma Pluswerte GmbH mit einem Auftragsvolumen von 49.000 Euro netto erhalten. Neben dem Preis waren auch der Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz bei der Erstellung von Masterplänen für deutsche Zoos und die Referenzen für strategische Beratung zu Betriebsorganisation, Betriebsform, Finanzierungsmöglichkeiten und Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen solcher, ein Kriterium für die Auswahl. An der Ausschreibung haben sich insgesamt 5 Anbieter deutschlandweit beteiligt. Stichwort Tierpark: Der 1964 eröffnete Tierpark, der als Heimattierpark begonnen hat und zu dem seit 1995 auch das Wildgatter Oberrabenstein gehört, bietet das ganze Jahr über auf rund zehn Hektar interessante Einblicke in das Leben von etwa 1.000 Tierindividuen in knapp 200 Arten. Im 35 Hektar großen Wildgatter werden rund 15 europäische Tierarten gehalten. Mit ca. 150.000 Besuchern pro Jahr ist der Tierpark Chemnitz eine der bedeutendsten Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt und ein wichtiger Standortfaktor für eine familienfreundliche und touristisch attraktive Stadt. ■

Natur erleben zum GEO-Tag der Artenvielfalt

Gemeinsam mit Experten findet ein botanisch-zoologischer Waldspaziergang unter Anleitung von Wissenschaftlern und Naturkennern vom Zeisigwald zu einer NABU-Streuobstwiese, dem »Projekt Apfel 2000«, und von dort zum Hohlweg statt. Dabei sollen die Wege netze von Pflanzen und Tieren erkundet werden. Neugierige, Naturfreunde, Familien und Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Los geht's am 17. Juni

2017, 9 Uhr ab Endstelle der Linie 32, an der Dresdner Straße. Ende ist gegen 14 Uhr geplant. Unterstützt bzw. mitgestaltet wird der Tag u.a. durch den Naturschutzbund RV Erzgebirge, die NAJU, den Verein Nachhaltig und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt. Das Artensterben hält auch in Deutschland weiter an. Jede zweite Vogelart, ein Drittel unserer Pilze und 30 Prozent

der Blütenpflanzen sind gefährdet oder ausgerottet. In Sachsen sind besonders die Arten der offenen Agrarlandschaft bedroht. Viele Lebensräume für Pflanzen und Tiere wurden durch die intensive Landwirtschaft, Versiegelungen und Zerschneidungen vernichtet. Möglichst vielen Menschen soll deshalb die Vielfalt der Natur, ihre Bedeutung als Grundlage unserer Existenz und ihr oft unterschätzter

wirtschaftlicher Wert nahe gebracht werden. Die EU will bis 2020 das Artensterben stoppen. Hintergrund: Das bundesweit bekannte Umwelt-Magazin »GEO« hatte 1999 erstmals eine Aktion ins Leben gerufen, die seitdem jährlich dazu aufruft, die Natur vor der eigenen Haustür zu untersuchen. Ihr folgen tausende Menschen in Deutschland, vom Wanzenexperten bis zum Universitätsprofessor. Inner-

halb von 24 Stunden sind in einem begrenzten Gebiet möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen, um damit zu zeigen, dass die biologische Vielfalt nicht nur in versteckten Winkeln entlegener Schutzgebiete existiert. Dabei geht es darum, einen Blick für die Artenvielfalt im eigenen Wohnumfeld zu entwickeln. ■ Weitere Informationen unter www.geo.de/artenvielfalt

Achtung, Jungtiere!

Spaziergänger sollten im Wald oder auf dem Feld auf keinen Fall die Jungen von Wildschweinen, Hasen, Rehen oder Hirschen anfassen. Denn wittert die Mutter an ihrem Nachwuchs menschlichen Geruch, nimmt sie das Junge nicht mehr an. Oft ist der Tiernachwuchs nur auf den ersten Blick alleingelassen. Tiermütter beobachten das Versteck ihrer Jungen aus sicherer Entfernung und kommen regelmäßig zum Säugen. Sind Spaziergänger unsicher, ob ein Tier verwaist ist oder nicht, sollten sie einen Jäger informieren. Dieser beobachtet dann die Situation und entscheidet, was zu tun ist.

Oft ist der Tiernachwuchs nur auf den ersten Blick alleingelassen, erklären Fachleute der Unteren Jagdbehörde. Das gelte auch für Jungvögel. Vorscheinliche Hilfsaktionen schaden ihnen oft mehr, als sie nützen. Viele Jungvögel verlassen im Juni ihr Nest. Doch füttern sie die Altvögel noch. Ihre ersten Flugversuche sind anstrengend, deshalb erholen sie sich zwischen-

zeitlich und fliegen oft auch nicht weg, wenn sich Menschen nähern. Meist sind die Altvögel oft nur auf Nahrungssuche. Ihre Fütterungsintervalle variieren je nach Art. Bei manchen sind die Pausen zwischen den Fütterungen sogar recht groß. Deshalb ist es besser, man beobachtet aus der Entfernung, ob die Jungen wirklich nicht mehr gefüttert werden, raten die Fachleute und empfehlen: »Grundsätzlich sollte man sie am Fundort belassen.« Oft reicht es, sie aus einer Gefahrenzone zu bringen und sie in ein nahes Gebüsch zu setzen. Denn allzu weit von der Fundstelle dürfen sie nicht entfernt werden, damit die Altvögel noch die Bettellaute ihres Nachwuchses hören. Jungvögel können unbesorgt in die Hand genommen werden. Der menschliche Geruch stört die Eltern nicht. Füttern die Alten nach mehr als einer Stunde nicht, kann man mit ausreichend Sachkenntnis einen Jungvogel vorübergehend in Pflege nehmen. Ge-

gen Naturschutzbestimmungen verstößt man dadurch nicht. (Mehr Infos www.wildvogelhilfe.de) Chemnitz ist grün – seine Grünflächen ziehen sich bis ins Stadttinnere. Dort werden häufig Füchse, Dachse, Wildkaninchen und Rehe gesichtet. Denn der Mensch »deckt ihnen allzu oft ungewollt den Tisch« durch unsachgemäß entsorgte Speiseabfälle, Fleischreste auf Komposthaufen oder Futterstellen für Haustiere. Vor allem im Frühjahr, in der Setz- und Aufzuchtzeit, sucht das Wild stadtnahe verwilderte Rückzugsgebiete auf, um Nachwuchs aufzuziehen. Mütter lassen ihre Jungtiere viele Stunden allein. Gut getarnt warten sie, bis die Mutter zum Säugen zurückkommt. Junge Feldhasen und Rehkitz sind also nicht zwangsläufig Waisenkinder. Fast man sie an, wittert die Mutter den menschlichen Geruch und nimmt ihr Junges meist nicht mehr an. Hände weg! gilt ebenso für Jungfüchse, da das Muttertier auf jeden Fall in der



Foto: Hans-Jürgen Kleinohl / pixelio.de

Nähe ist und wartet bis sich der Mensch entfernt. Wildlebende Säugtiere sollte man nicht anfassen und auch am Fundort lassen. Schließlich kann man sich beim Kontakt mit Krankheiten infizieren, die auch auf Haustiere übertragbar sind. Scheinbar hilflose Junge beobachtet man besser und zwar so, dass ihre Mütter ungestört

zurückkehren können. Ist das Tier mehrere Tage allein und geschwächt oder ausgehungert, dann ist es angebracht es in menschliche Obhut zu nehmen. Die Untere Jagdbehörde oder der Naturschutzbund ist zu informieren. Auch der Fund von verletzten oder toten Wildtieren ist hier zu melden. ■

Im »pretty Pink« beim 100. Giro

Beim 100. Giro d' Italia schlüpfte der deutsche Radsport-Meister André Greipel ins rosa Trikot des Gesamtführenden – Im Juni startet er bei den Deutschen Straßenradsportmeisterschaften 2017 in Chemnitz

Der Rennkalender 2017 des André Greipel ist voll: Playa de Palma Mallorca Challenge, Algarve Rundfahrt, Abu Dhabi Rundfahrt, Paris-Nizza, Katalonien-Rundfahrt, Flandern-Rundfahrt, Scheldeprijs und Paris - Roubaix. Dann im Mai die Eschborn-Frankfurt Rundfahrt und der Giro d' Italia. Hier stieg er in »pretty Pink« aufs rosa Trikot ... überstreifen zu dürfen. Da wird wirklich ein Kindheitstraum wahr. Es kommt ja nicht so oft vor, dass ein Sprinter die Chance auf das Trikot des Gesamtführenden einer der drei großen Touren hat.« Nach 24 Stunden war der Traum in Rosa vorbei: Der deutsche Radsport-Meister hatte nach einem Missgeschick auf der dritten Etappe die Gesamtführung beim 100. Giro d' Italia verloren. Der Mann im »Maggia Rosa« musste an der 14. Etappe des Giro vorzeitig aussteigen, da die Sprinter im Rennen ohne reelle Siegchancen waren. Seinen Fokus richtet er nun auf die Tour de France. Doch zuvor startet er im Juni 2017 in Chemnitz bei den Deutschen Straßenradsport Meisterschaften.

Dem Chemnitzer Amtsblatt beantwortete André Greipel im Vorfeld folgende Fragen:

Versteigerung läuft – Jetzt noch bieten!

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gab am Mittwoch im »Haus Schmetterling« den Auftakt zu einer Versteigerung von fünf Trikots, die Autogramme prominenter Sportler tragen, darunter von Manchester United und Manchester City in der Aufstellung der gerade zu Ende gegangenen Saison und von der DFB-Damenauswahl sowie die Basketballnationalmannschaft. Der Erlös kommt zwei Chemnitzer Vereinen zugute – dem Elternverein krebserkrankter Kinder e.V. und der KiSS-Kindersportschule der SG Adelsberg. Damit soll deren jahrelange, hervorragende Arbeit gewürdigt werden. Die Trikots wurden der Oberbürgermeisterin in den vergangenen Monaten als Präsent überreicht oder stammen von besonderen Anlässen. Als Startgebot sind 50 Euro vorgesehen. Die Auktionen starteten am Mittwoch und laufen zehn Tage. Der virtuelle Hammer fällt am 10. Juni. Die Versteigerungen laufen auf Ebay und sind zu finden via www.chemnitz.de.

Die Trikots Manchester United
Original-Trikot von Manchester United



André Greipel vom Team Lotto Soudal hier bei der 5. Etappe von Quincie-en-Beaujolais - Bourg-de-Peage im Rennen Paris - Nizza 2017.

Foto: © Roth-Foto

Herr Greipel, sie waren bereits dreimal Deutscher Meister. Da gewöhnt man sich an die schwarz-rot-goldenen Streifen auf der Brust und möchte sie ungern wieder abgeben, oder?

Das stimmt. Es ist ein tolles Gefühl, ein ganzes Jahr mit dem Meistertrikot zu fahren. Und ich werde alles tun, es erfolgreich zu verteidigen, auch wenn das immer schwer ist.

Auf flachen Strecken bzw. bei den

Sprintankünften gehören Sie zur absoluten Weltspitze. Der Kurs in Chemnitz ist durchaus anspruchsvoll und wenig? Haben Sie sich schon mit dem Profil auseinandergesetzt?

Das ist bestimmt nicht unbedingt ein ideales Terrain für mich als Sprinter, aber ich habe schon in früheren Meisterschaften gezeigt, dass vieles möglich ist. In Baunatal hieß es auch, die Strecke sei zu schwer für mich, und ich konnte gewinnen.

Schauen wird doch mal.

Wird es vorher noch eine Streckenbesichtigung geben? Oder reisen Sie erst zum Wettkampf an?

Das werde ich vermutlich aufgrund meiner vielen Einsätze nicht schaffen, die Strecke vorher anzusehen. Aber ich werde rechtzeitig da sein und den Kurs abfahren. Die Strecke allein ist ja auch nicht unbedingt ausschlaggebend. Vieles hängt auch

vom Rennverlauf ab.

Eine Woche nach den Meisterschaften startet die Tour de France in Düsseldorf – im Übrigen die Chemnitzer Partnerstadt. Wie sehen Sie bei größten und wichtigsten Radrennen Ihre Chancen? Ein Etappensieg in Deutschland, und das im Deutschen Meistertrikot – das wäre doch ein tolles Gefühl?

Ganz sicher, aber da die Tour mit einem Zeitfahren beginnt, sind meine Chancen eher gering. Das ist dann wohl eher etwas für Tony Martin. Aber ich freue mich natürlich auf die Folgeetappen, wo ich meine Chancen nutzen werde und hoffentlich wieder einen Etappensieg feiern kann.

Kennen Sie Chemnitz? Einige Ihrer Fahrerkollegen sind in der U23 zum Beispiel die Erzgebirgsrundfahrt gefahren? Sie auch?

Ja ich war dort auch im Einsatz, aber es war mir doch sehr oft zu bergig und die Distanz der damaligen Bundesliga-Rennen schon ziemlich lang. Sonst kenne ich Chemnitz eher weniger.



www.drn-rad2017.de

Promi-Trikots für den guten Zweck

mit Echtheits-Zertifikat – mit Unterschriften von u. a. Zlatan Ibrahimovic, Wayne Rooney, Paul Pogba, Jesse Lingard, Juan Mata

Manchester City

Original-Trikot von Manchester City mit Echtheits-Zertifikat – mit Unterschriften von u. a. Claudio Bravo. Diese Trikots wurden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig von Vertretern des Königlichen Kinderkrankenhauses Manchester anlässlich des »Big Charity Drive« im September 2016 überreicht.

DFB-Frauen-Nationalmannschaft

Original-Torwart-Trikot der deutschen Frauennationalmannschaft, Siegermannschaft der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro, mit den Unterschriften aller Spielerinnen und Trainerin Steffi Jones. Es wurde anlässlich des Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Norwegen am 29. November 2016 von Nationalspielerin Anja Mittag und Trainerin Steffi Jones überreicht.

DBB Basketball-Nationalmannschaft

mit Unterschriften der deutschen Basketball-Nationalmannschaft, u. a. Dirk Nowitzki.



Inge Oehme, Vorstandsvorsitzende des Elternvereins krebserkrankter Kinder e.V. (li.), Dr. Tina Kießling von der KiSS-Kindersportschule der SG Adelsberg und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig beim Auftakt. Foto: Anne Gottschalk

Michael Ballack-Trikot

Junior-Shirt des Chemnitzer Fußballclubs »Die Himmelblauen« wurde zum Oldie-Masters-Hallenturnier im Januar 2013 mit Original-Unterschrift von Michael Ballack überreicht.

Elternverein krebserkrankter Kinder e.V.

Die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste »Schmetterling« und »West Sachsen« des Vereins unterstützen Familien mit schwerstkranken

Kindern und Jugendlichen. Sie sollen gestärkt ihre Lebenssituation bewältigen. Der Verein versucht, die Familien zu entlasten, ihnen Freiräume zu schaffen und hilfreiche Stütze zu sein. Die Arbeit des Vereins basiert auf der Zusammenarbeit mit Ärzten und der Kinderkrebstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Chemnitz sowie anderen Partnern, Psychologen, Therapeuten und Pädagogen. So werden die Patienten durch therapeutische Angebote auf der Kinderkrebstation oder im Haus Schmetterling begleitet.

KiSS – Kindersportschule

Die KiSS ist eine Sektion der Sportgemeinschaft Adelsberg e.V.. Die KiSS bietet Vor- und Grundschulern ein breitensportlich orientiertes, kindgerechtes und gesundheitsförderndes Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramm an. Hier können Kinder sich in Sportarten austesten. Mit den Eltern können individuelle Neigungen/Eignungen gefunden werden. Die KiSS möchte das spielerische Erlernen grundlegender Bewegungsformen (wie Springen, Laufen, Werfen, Fangen, Klettern, Balancieren, Hangeln) fördern.

Volles Programm, drei Tage lang



Rahmenprogramm zu den Deutschen Meisterschaften im Straßenradsport

Ein Rahmenprogramm zu den Deutschen Straßenradsportmeisterschaften vom 23. bis 25. Juni unterhält Radsportfans.

Hobby-Radler auf Meisterkurs

Vorm Rennen der Frauen steht am 24. Juni, ab 11 Uhr eine Jedermann-Radtour an – diese »Sportstadtrunde« hat der Stadtsportbund organisiert. Teilnehmen kann jeder, der sich fit fühlt, 19,4 Kilometer auf der Originalstrecke der Meisterschaft zu bewältigen. Die Polizei sichert die Strecke operativ. Da die Strecke anspruchsvoll ist, darf man erst ab einem Alter von 14 Jahren starten. Die Teilnahme ist kostenfrei und das Sportband ist die Eintrittskarte. Erhältlich ist das Armband beim SSBC, dem Schul- und Sportamt und bei den Vereinen CPVS e. V. und RSV Chemnitz e.V. sowie bei der Tourist-Information.

Mitmachen, zuschauen und feiern

Neben den Aktivitäten im Start-/Zielbereich am Hartmannplatz kann man z.B. in der Inneren Klosterstraße aktiv werden und den Hochradführerschein erwerben bzw. auf der Aktionsfläche »Super Speed« auf zwei offiziellen Trainingsgeräten des Team ergas 2012 gegen Prominente antreten und im besten Fall auch etwas gewinnen. Auf dem Hartmannplatz präsentieren Fahrradhändler ihre Produkte. Ein Testgelände für Probefahrten steht zur Verfügung. E-Bikes sind im Trend – als Fortbewegungsmittel und als Sportgerät. Neueste Entwicklungen werden vorgestellt, darunter viele namhafte Marken.

»Extrem« sportlich geht es auf dem Jakobikirchplatz zu. Hier zeigt der 6-fache Trial-Weltmeister und 19-fache Deutsche Meister Marco Hösel sein Können auf einem atemberaubenden Mountainbike-Parcours. Auch bietet er Workshops für Kinder an. Fahrräder dafür werden gestellt. Nicht weniger spektakulär sind die Leistungen der Fahrer im Mini-Drome auf der Aktionsfläche der Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG auf dem Düsseldorfer Platz zu bewerten. Ob Rundstrecke oder Einzelzeitfahren, das Velodrom im Miniformat macht spannende Wettkämpfe möglich – die Anlage erlaubt Spitzengeschwindigkeiten von 40 km/h. Für Musik sorgt derweil ein DJ. Neben den vielen Unterhaltungs-, gibt es auch gastronomische Angebote – so z.B. ein kulinarischer Höhepunkt am 25. Juni. Von 8 bis 10 Uhr kann man mit den Aktivitäten und Hobbyradlern bei den Pinguinen in der Inneren Klosterstraße ein Radfahrer-Frühstück einnehmen. Auf den Eventflächen tritt Moderator Andy Balzer von Radio Chemnitz in Aktion. Er sendet live aus dem Stadtgebiet und gibt Informationen zu den aktuellen Platzierungen.



Archivfoto oben: Kristin Schmidt



Der 6-fache Trial-Weltmeister und 19-fache Deutsche Meister Marco Hösel zeigt sein Können auf einem atemberaubenden Mountainbike-Parcours. Auch bietet er Workshops für Kinder an. Archivfoto oben: Bianca Ziemons

Dass auch die Jüngsten begeistert Radfahren, können sie beim Rad-Parcours zur Deutschen Meisterschaft im Straßenradsport beweisen.

Archivfoto unten: Kristin Schmidt



Hochradfahren setzt einiges an Geschicklichkeit voraus. Doch hat man den Aufstieg aufs Gefährt geschafft, dann geht es meist wie von selbst. Auf dem Jakobikirchplatz und auf dem Düsseldorfer Platz gibt es für jeden die Gelegenheit das Hochradfahren auszuprobieren. Archivfoto oben: Wolfgang Schmidt

Eine Open-Air-Aufführung des Musicals »My fair Lady« findet während der Deutschen Straßenradsportmeisterschaften in Chemnitz statt. Speziell dafür entwarfen Requisiteure ein Bühnenbild. Der Bühnenaufbau wird vor dem Opernhaus stehen. Fotomontage unten: Theater Chemnitz



Party und Konzert beim Parksommer und Open-Air-Musical auf dem Theaterplatz

Das Programm zu den Deutschen Straßenradsportmeisterschaften ergänzen weitere Veranstaltungen in der Stadt. So findet während des »Parksommers« im Stadthallenpark

am 23. Juni, nach der Zeugnisausgabe, das »Summerbreak«-Festival für Schüler statt. Auch Max Giesinger wird dabei ein Konzert geben. Am 24. und 25. Juni finden zudem, jeweils ab 20 Uhr, Konzerte im Stadthallenpark statt. Und wer nicht wie sonst zum Konkordiapark durchkommt, der kann sich am Freitag und am Sams-

tag beim Summerbreak mit Skateboard und Inlinern auf einer portablen Skaterrampe im Stadthallenpark betätigen. Reifere Semester sind zum Open-Air-Musical »My Fair Lady« auf den Theaterplatz eingeladen. Die Vorstellungen beginnen am Freitag und Samstag jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr.

Rahmenprogramm: Alles im Überblick

Freitag, 23. Juni

- 14 Uhr: Einzelzeitfahren der Frauen und Männer U 23
- 17 Uhr: Einzelzeitfahren der Männer

Rahmenprogramm:

- 14 – 18 Uhr: Innere Klosterstraße, Jakobikirchplatz und Düsseldorfer Platz – Aktion und Unterhaltung mit Super-Speed-Training, Trail-Parcours, Hochradfahren und dem Eins-Mini-Drome.
- 15 Uhr: Stadthallenpark – »Summerbreak« Festival
- 12 - 18 Uhr: Hartmannplatz – Fahrrad EXPO – Chemnitzer Fahrradläden präsentieren neueste Räder und Trends
- 19.30 Uhr: Theaterplatz – »My Fair Lady« (Musical)
- 20 Uhr: Stadthallenpark – Open-Air Max Giesinger

Im Chemnitztal gibt es für Zuschauer an der Strecke gastronomische Angebote, so in Auerswalde und Garndorf. In Garndorf werden sich zusätzlich die Turner vom ATV Garndorf vorstellen.

Samstag, 24. Juni

- 15 Uhr: Straßenrennen der Frauen

Rahmenprogramm:

- 11 Uhr: Sportsstadtrunde für Hobby-Radler
- 10 -18 Uhr: Innere Klosterstraße, Jakobikirchplatz und Düsseldorfer Platz – Aktion und Unterhaltung, mit Super Speed-Training (ab 12 Uhr), Trail-Parcours, Hochradfahren und dem Eins-Mini-Drome.
- 10 - 18 Uhr Skater-Rampe im Stadthallenpark
- 12 - 18 Uhr: Hartmannplatz – Fahrrad EXPO – Fahrradläden präsentieren neueste Modelle und Trends
- 19.30 Uhr: Theaterplatz - »My Fair Lady« (Musical)
- 20 Uhr: Stadthallenpark – Parksommer (Konzert)

Sonntag, 25. Juni

- 11 Uhr: Straßenrennen der Männer

Rahmenprogramm:

- 8 - 10 Uhr: Innere Klosterstraße (bei den Pinguinen) – Radlerfrühstück
- 10 - 18 Uhr: Hartmannplatz – Fahrrad EXPO – Chemnitzer Fahrradläden präsentieren neueste Modelle und Trends, Trail-Parcours
- 17 Uhr: Theaterplatz – »My Fair Lady« (Musical)
- 20 Uhr: Stadthallenpark – Parksommer (Konzert)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
Dienstag, den 06.06.2017, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 02.05.2017

4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

4.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Bauvorhaben „Heizungsenergie, Elektro und Innenausbau“ im Objekt Kindertageseinrichtung Friedrich-Hähnel-Straße 7
Vorlage: B-094/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Die Heilsarmee – Korps Chemnitz-Kaßberg für den Jugendclub „Heilse“ für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B-096/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für das Bauvorhaben „Heizungsenergie“ im Objekt Kindertageseinrichtung

Ernst-Enge-Straße 4
Vorlage: B-097/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.4. Zuwendung 2017 an den Träger der freien Jugendhilfe Ev.-Luth. Kirchgemeinde Chemnitz-Harthau für die Neuausstattung des Kinder- und Jugendtreffs „Zur alten Wanne“ Harthau
Vorlage: B-114/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat

5.1. Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz und daraus folgende Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: B-113/2017
Einreicher: Oberbürgermeisterin/ Amt 15

5.2. Bau von Kindertageseinrichtungen und Sicherstellung der Finanzierung durch über- und außerplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Jahren 2017/18 sowie Verpflichtungsermächtigungen 2017
Vorlage: B-117/2017
Einreicher: Dezernat 5/Dezernat 6

6. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Ganz-

tagesbetreuung der Förderschulen 2016
Vorlage: I-034/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

7. Beschlussantrag an den Stadtrat Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher verbessern
Vorlage: BA-024/2017
Einreicher: Fraktion DIE LINKE/SPD-Fraktion

8. Berichterstattung zur aktuellen Situation von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Chemnitz
Berichterstatte: Frau Heike Steege, Sachgebietsleiterin Sg 51.02

9. Aktueller Stand bei der Schaffung einer Kontroll-einheit zur Sicherung von Qualitätsstandards bei der Essensversorgung in Kindertagesstätten und Schulen
Berichterstatte: Herr Wulf Karl, Gesundheitsberater Sg. 53.41

10. Verschiedenes

10.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

10.2. Fragen der Ausschussmitglieder

11. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
-
- ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE

Wir suchen zum 01.07.2017 Termin für das Ordnungsamt eine/n:
**SACHBEARBEITER/IN VOLLZUG
PROSTITUIERTENSCHUTZGESETZ**
Kennziffer: 32/09
- Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Schul- und Sportamt eine/n:
**VERBUNDELEITER/IN,
SCHWIMMEISTER/IN**
Kennziffer: 40/14
- Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Schul- und Sportamt eine/n:
**ERZIEHUNGSHelfER/IN
IM TERRA NOVA CAMPUS**
Kennziffer: 40/15
- Wir suchen befristet für das Schul- und Sportamt eine/n:
**FACHANGESTELLTE/N
FÜR BÄDERBETRIEBE**
Kennziffer: 40/16
- Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
-
- Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1165 oder
Tel.: +49 371 488-1174 oder
Tel.: +49 371 488 1121
und auf www.chemnitz.de/jobs
-
- Der ASR informiert – Nach Pfingsten veränderte Entsorgungstermine
- | Feiertag | regulärer Entsorgungstag | neuer Entsorgungstag |
|-----------|--|--|
| Pfingsten | Mo. 05.06.2017
Di. 06.06.2017
Mi. 07.06.2017
Do. 08.06.2017
Fr. 09.06.2017 | Di. 06.06.2017
Mi. 07.06.2017
Do. 08.06.2017
Fr. 09.06.2017
Sa. 10.06.2017 |
- Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieur-dienstleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im
Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Submissionssstelle für Vergaben von Bau-leistungen nach VOB sowie Architekten-& Ingenieurdienstleistungen nach VgV Abschnitt 6:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz,
Erdgeschoss Raum 018
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und
13.30 - 15.30 Uhr,
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und
13.30 Uhr - 17.30 Uhr,
Freitag geschlossen
- Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionssstelle VOL:

Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
- Impressum

**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur
Robert Gruner

Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig
- ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 08.06.2017, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit2. Feststellung der Tagesordnung3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 04.05.20174. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – nichtöffentlich – vom 04.05.2017 | <ol style="list-style-type: none">5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss<ol style="list-style-type: none">5.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-116/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 215.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme Technologie Campus Süd
Vorlage: B-122/2017
Einreicher: Dezernat 6/Amt 666. Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Kennzahlen und Leitlinien für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Fuhr- | <p>parks der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: I-043/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10</p> <ol style="list-style-type: none">7. Verschiedenes<ol style="list-style-type: none">7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung7.2. Fragen der Ausschussmitglieder8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – |
|--|--|--|

Sven Schulze //
Bürgermeister

Der Abfallwirtschaftsverband Chemnitz lädt alle interessierten Bürger/innen zu einer **Öffentlichkeitsveranstaltung** über die Nachsorgephase der Deponie „**Weißer Weg**“ ein.

Datum: 07.06.2017

Zeit: 18:00 – ca. 20:00 Uhr

Ort: Schloßgasthaus
Lichtenwalde

Schlossallee 5
09577 Lichtenwalde

Themen: Monitoring (Grund- und Oberflächenwasser, Deponiegas), Fotovoltaik usw.

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 12.06.2017, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:		Chemnitz Kulturhauptstadt 2025	8. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Zwischenstand/ Auswertung zum geplanten Reinigungszyklus des ASR	9. Informationen des Ortsvorstehers	10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Festlegung eines Termins für eine gemeinsame Einwohnerversammlung mit dem Grünaer Ortschaftsrat und Vertretern der Fraktionen des Chemnitzer Stadtrates	11. Einwohnerfragestunde	12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 08.05.2017	7. Auswertung des gemeinsamen Gesprächstermins zwischen Ortschaftsrat, Schnitzverein und Heimatverein	Lutz Neubert // Ortsvorsteher	
4. Vorstellung neuer Kulturbotschafter Herr Tschök mit Informationen zum Projekt			

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Dienstag, den 06.06.2017, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:		rat	Vorlage: OR-024/2017
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6.1. Zuschuss finanzieller Mittel in Höhe von 1.788,72 € aus dem Budget des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain an den Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain e. V. für das Dorfjubiläum „700 Jahre Altenhain“ im Jahr 2017		Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
2. Feststellung der Tagesordnung		7. Informationen des Ortsvorstehers	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 24.04.2017	Vorlage: OR-023/2017	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	
4. Einwohnerfragestunde	Einreicher: Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain	
5. Beratung zu Bauanträgen	6.2. Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine für das Jahr 2017	B. Gerlach // Ortsvorsteher	
6. Vorlagen an den Ortschaftsrat			

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 12.06.2017, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:		gen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 08.05.2017	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationen des Ortsvorstehers		
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	G. Fix // Ortsvorsteher	
3. Entscheidung über Einwendungen	6. Einwohnerfragestunde		

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf am 07.06.2017, 19:00 Uhr, im Sitzungsraum Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz, wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht einberufen.

Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 06.06.2017, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:		Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Information des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz zum Vorhaben „Bau einer Ersatzbrennstoffverwertungsanlage“	
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Informationen des Ortsvorstehers	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 02.05.2017	7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen	
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	8. Einwohnerfragestunde	
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba	
4.1.1. Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/31 „Ortskern Euba“		Thomas Groß // Ortsvorsteher
Vorlage: B-112/2017		

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 06.06.2017, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:		6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	7. Informationen des Ortsvorstehers	
2. Feststellung der Tagesordnung	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 02.05.2017	9. Einwohnerfragestunde	
4. Informationen zum Bau der Brücke am Talsperregrund	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel	
5. Information zu geplanten Tiefbauarbeiten im Ortsteil Einsiedel		Falk Ulbrich // Ortsvorsteher